

# Gießener Anzeiger vom 16. Dezember 2011

sen-Sportverein Gießen 1953), Sven Kessler vier Radsportgemeinschaft Gießen und Wie- (Schützenverein 1963 Rödgen), Martina Glenz, (Achter mit Steuermann).

## „Streitbares Gremium“ für Belange der Älteren

Seniorenbeirat konstituiert – Holger Claes erneut zum Vorsitzenden gewählt – Stadtwerke sollen zu ÖPNV berichten

GIESSEN (fm). Im Beisein von OB Dietlind Grabe-Bolz ist der Seniorenbeirat der Stadt Gießen am Mittwochabend mit großer Motivation in seine 14. Legislaturperiode gestartet. Mit drei einstimmigen Beschlüssen – bei Stimmenthaltung der Betroffenen – wählte das 24-köpfige Gremium, dem einige neue Mitglieder angehören, Holger Claes (Diakonisches Werk) zum dritten Mal in Folge zu seinem Vorsitzenden. Neue Stellvertreterin ist ab sofort Gabriele Mangold vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Gießen. Zur Schriftführerin wiedergewählt wurde Inge Bietz (SPD-Fraktion), die dem Seniorenbeirat seit mehreren Jahren angehört und dieses Amt bereits in der letzten Legislaturperiode innehatte.

Im Anschluss an die von Grabe-Bolz geäußerte Wertschätzung des Beirats als Interessenvertretung für die Seniorinnen und Senioren in Gießen, sprach Claes von einem „streitbaren Gremium“, das sich aktiv für alle Belange älterer Menschen einsetze und – wie beim Thema Theateraufzug – eigenständige Positionen vertrete. „Der Seniorenbeirat ist ein wichtiges Beratungsgremium für den Magistrat.“ Gabriele Mangold verwies auf ihre zusätzlichen Erfahrungen in der Geschäfts-

führung der Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen (BeKo) und im Altenhilfeplanungsprozess des Landkreises und der Stadt. „Der Seniorenbeirat integriert das Thema Alter in die Stadtentwicklung.“ Inge Bietz will den Bekanntheitsgrad des Beirats steigern und dazu beitragen, dass mehr konkrete Aktivitäten für die älteren Gießenerinnen und Gießener deutlich werden. Als Beispiel nannte sie den bereits in 2. Auflage erschienenen Seniorenenwegweiser.

Für Claes herrscht in dem Beirat „ein gutes konstruktives Miteinander“. Dank sprach er zudem Christine Becker, der Leiterin des Amtes für soziale Angelegenheiten, und ihrer Mitarbeiterin Belinda Schmidt für die exzellente Zusammenarbeit aus.

Nach der Meldung von Mitgliedern, die am 4. April, dem „Tag der älteren Generation“, die Altenheime St. Anna, Maria Frieden, Johannesstift, Awo Tannenweg, Ensemble und die evangelische Behindertenseelsorge besuchen werden, wurden Vertreter für den Beirat für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Gießen und zwei Delegierte für die Landesseniorenvertretung und den nächsten Hessentag

benannt. Zu den mit großem Engagement vorgebrachten Arbeitsaufträgen an den Seniorenbeirat gehören der Vortrag einer Vertreterin des Polizeipräsidiums über Internetkriminalität, die Organisation einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema Wohnraumanpassung und ein für Juni vorgesehener Bericht über die Ergebnisse im Rahmen des Altenhilfeplanungsprozesses. Aufgrund mehrerer Beschwerden sollen die SWG zu einer Seniorenbeiratsitzung eingeladen werden, um über Probleme im Bereich des ÖPNV zu berichten. Betroffen sind vor allem die Linien 3

(zum Friedhof) und 5 (Kino bis Bahnhof). Kritisiert wurde auch der Platzmangel für Rollautoren und Rollstühle bei der Linie zum Schiffensberg.

Beim Thema „Barrierefreie Arztpraxen“ verwies Claes auf einen Hinweis des Regierungspräsidiums. Unter der Adresse [www.rp-giessen.hessen.de](http://www.rp-giessen.hessen.de) („Arbeit und Soziales“/Versorgungsverwaltung/Menschen mit Behinderung) findet man wichtige Informationen. Die nächsten Sitzungstermine sind der 14. März, der 13. Juni, der 12. September und der 12. Dezember (immer um 17.30 Uhr).



Stehen dem Seniorenbeirat vor: (von links) Christine Becker (Geschäftsführerin), Gabriele Mangold, Holger Claes und Inge Bietz.  
Foto: Maywald